Die „Rot-Weißen“ einmal ganz anders

HSC-Couch: „Ich erwarte, dass jeder Fan mindestens einen Kalender kauft“

BAD NEUSTADT (gufi). Es ist ein überaus gelungenes Schmuckstück, der neue Kalender des HSC Bad Neustadt für das Jahr 2013, der am Donnerstagabend in der Bürgermeister-Goebels-Halle offiziell präsentiert wurde.

Mit von der Partie bei der großen „Showtime“ waren nicht nur die abgelichteten „rot-weißen“ Drittliga-Cracks um Trainer Matthias Obinger sowie Vorstand und Geschäftsführer Dieter Schulz, sondern auch der für die professionellen Fotos verantwortliche Fotograf Dominik Marx (Foto- und Werbestudio „Pro/Style“ Bad Kissingen) sowie die Initiatoren Helga, Carina und Peter Straub vom gleichnamigen „Intercoiffeur“ bzw. „Friseur-Team“.

Während der diesjährigen Olympischen Spiele in London war Peter Straub der Gedanke gekommen, auch einmal die lokalen Sport-Heroen entsprechend in Szene zu setzen. Die Idee wurde Mitte des vergangenen Monats auf dem Bad Neustädter Schulberg in die Tat umgesetzt.

Für einen Preis von 19,90 Euro kann das Werk nunmehr in der HSC-Geschäftsstelle (Talstraße 6/97616 Salz), bei der Flessa-Bank, Papier-Schmitt sowie den Friseurgeschäften Intercoiffeur und Friseur-Team Straub erworben werden.

Darüber hinaus wird der Kalender bei einer Gesamtauflage von 300 Stück ab sofort auch bei den Heimspielen der 1. Mannschaft zu einem reduzierten Aktionspreis verkauft.

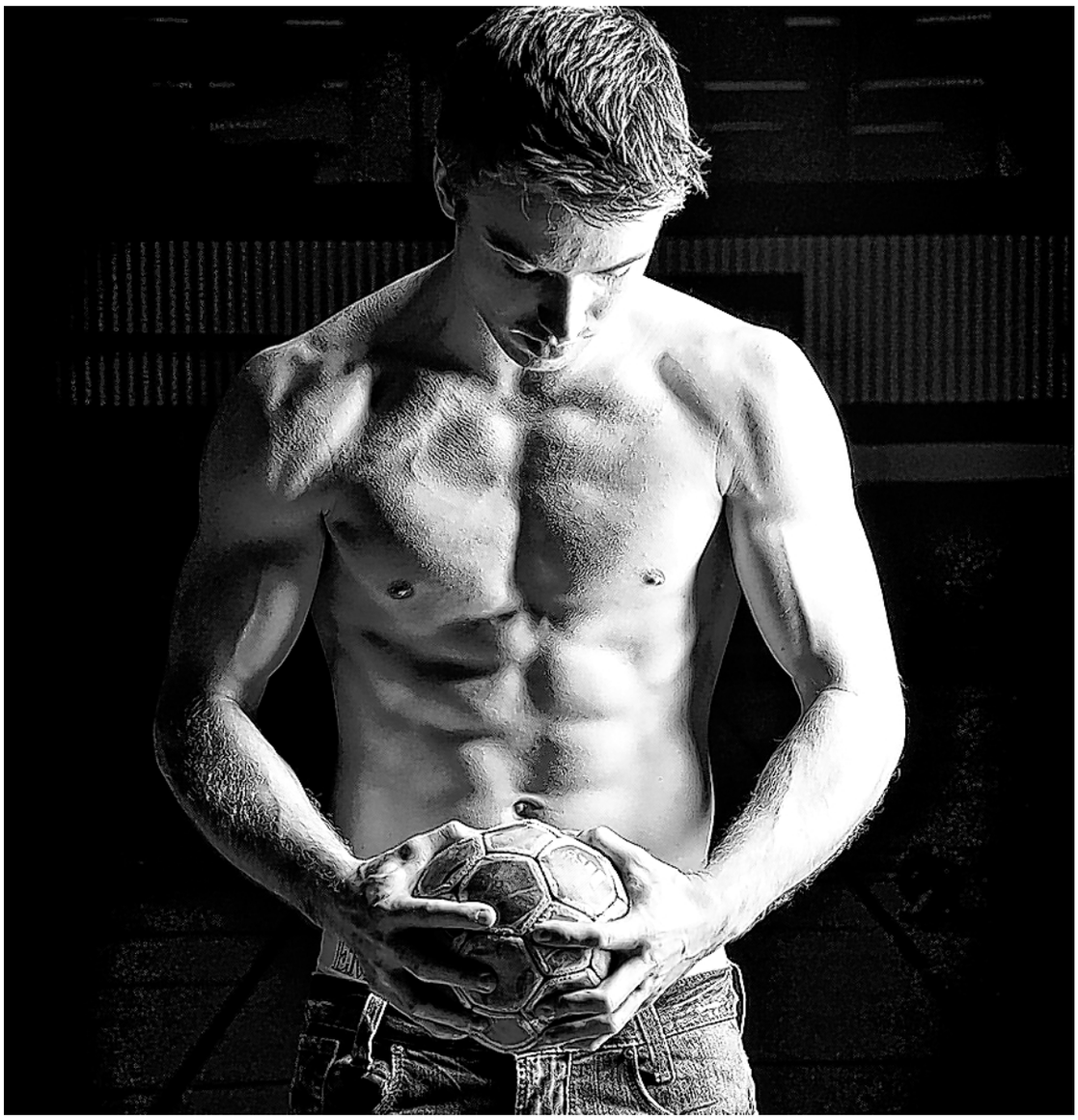
Nach dem heutigen Heimspiel der „Rot-Weißen“ gegen den SV 08 Auerbach wird zudem ein rund fünfminütiges Video über die Herstellung des Kalenders gezeigt, der nach Auskunft von Trainer Matthias Obinger ein „Muss“ für alle Anhänger von Badura, Wicklein und Co. sein sollte.

„Langer Rede, kurzer Sinn: Ich erwarte, dass jeder HSC-Fan wenigstens einen Kalender kauft. Denn es sind wirklich sehr gelungene Aufnahmen. Eine einmalige Geschichte“, so der HSC-Coach, der jedoch unter Umständen eines Besseren belehrt werden könnte. Schließlich scheinen Peter Straub („vom Lifestyle her erinnern mich die Fotos ein wenig an den Pirelli-Kalender“) und Dominik Marx („die Auswahl ist leicht gefallen, weil auch alle sehr professionell gewesen sind“) schon Ausschau nach einer neuen Örtlichkeit zu halten scheinen, wo man die Protagonisten des Bad Neustädter Handball-Stolzes vielleicht sogar noch eindrucksvoller inszenieren kann.

Gegenüber den herkömmlichen „Spielszenen-Kalendern“ der beiden vergangenen Jahre steche das jetzige Werk laut Dieter Schulz qualitativ freilich schon heraus. Das Spektrum der Aufnahmen reicht dabei vom Team-Bild auf der Kalendervorderseite über das Daniel-Craig-Double Margots Valkovskis, einen „Mr. Sexy“ Gary Hines bis hin zu „Dressman“ Maximilian Schmitt. Nicht zu vergessen der 34-jährige Stefan Schröder, der nach eigenem Bekunden „eher dezenter, wie es zu einen älterem Herrn passt, und nicht oben ohne wie die jungen Kerle“ posiert.

Der Erlös des Kalenders kommt dem HSC Bad Neustadt zugute, der in der Weihnachtszeit noch eine extra Autogrammstunde zur Signierung des Werkes plant. Vermisst wird auf den Aufnahmen lediglich Neuzugang Jürgen Steinscherer. Dieser befand sich zum Zeitpunkt der Foto-Session, die auch vom gekonnten Styling des Duos Carina Straub/Samantha Dörr lebte, im Krankenstand.

Zu den Sponsoren des Kalenders zählt nicht zuletzt die Rhön- und Saalepost GmbH.



Linksaußen Alejandro Rohaly in Pose. FOTO: PRO/STYLE BAD KISSINGEN

Am Donnerstagabend wurde der Jahreskalender 2013 des HSC Bad Neustadt offiziell präsentiert. Unser Foto zeigt die „rot-weißen“ Drittliga-Handballer um Trainer Matthias Obinger (stehend 2. von rechts) sowie Vorstand und Geschäftsführer Dieter Schulz (Mitte) zusammen mit Fotografen Dominik Marx (stehend rechts) sowie Helga (sitzend rechts), Carina (sitzend links) und Peter Straub (stehend links). FOTO: FINK